



FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
c/o: W. Pfisterer-Preiss | Herzogweg 32/1 | 71083 Herrenberg

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Sprißler

Gemeinderatsfraktion

Co-Fraktionsvorsitzende

Waltraud Pfisterer-Preiss

Herzogweg 32/1
71083 Herrenberg

☎ 07032 26973

w.pfisterer-preiss@herrenberg.de

Dr. Heike Voelker

Sudetenstr. 5
71083 Herrenberg

☎ 07032 2018 896

h.voelker@herrenberg.de

13.12.2023

Antrag Kita Öffnungszeiten Ganztagesbetreuung (GT)

Die Öffnungszeiten in Herrenberger Kitas mit Ganztagesangebot (Trägerschaft der Stadt Herrenberg) werden auf den gesetzlichen Rechtsanspruch von maximal 8 Stunden pro Tag festgesetzt.

Die Umsetzung soll zum 1.4.2024 geschehen.

In einer Übergangsfrist bis zum 31.07.2024 können bei Härtefällen in maximal fünf Kitas (Schwerpunkthäusern) Betreuungszeiten bis zu 10 Stunden angeboten werden.

Begründung

Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz gilt für Kinder nach dem 1. Geburtstag und beträgt maximal 8 Stunden täglich (Mo.-Fr.).

Der Personalaufwand für die aktuelle Ganztages-Betreuung über den Rechtsanspruch hinaus beträgt nach Berechnung der Verwaltung ca. 30 pädagogische Fachkräfte.

1. Der Fachkräftemangel im Bereich der Kitas ist sehr groß. Dies führt dazu, dass nicht mehr in allen Kitas ein regulärer Betrieb gewährleistet

werden kann.

Allein in den ersten dreieinhalb Monaten des laufenden Kindergartenjahres September bis November 2023 (102 Tage) gab es in 20 verschiedenen Kitas aufsummiert insgesamt 99 Tage mit Reduzierung der Öffnungszeiten, 20 Tage mit Teilschließungen und 4 Tage mit kompletter Schließung.

Dies ist eine große Belastung für die betroffenen Kinder und ihre Eltern.

2. 2,5 GT-Gruppen können auf Grund des Personalmangels seit der Fertigstellung nicht in Betrieb genommen werden (Kita Aischbach, Kita Streuobstwiesenweg Kayh und Kita Raingasse Affstätt). Die getätigten Investitionen in Gruppenräume und GT-spezifische Räume (Küche, Bistro, Schlafräume) sind hier nutzlos.
3. Für 2024 wurden in der letzten Bedarfsplanung an Mangel von 199 Plätze benannt (U3 und Ü3). Stand 12.12.2023 kann 198 Kindern kein Kitaplatz angeboten werden, sie stehen auf der Warteliste.
Es ist davon auszugehen, dass zum Stichtag 31.3.2024 weit über 200 Kindern kein Kitaplatz angeboten werden kann.
4. Die sehr ernste Haushaltslage gebietet es, dass wir mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen äußerst effizient umgehen. Das heißt, möglichst viele Kinder sollen einen verlässlichen Kita-Platz mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen haben. Darüber hinaus besteht für Leistungen über den gesetzlichen Anspruch hinaus kein Spielraum. Dies wird auch in den Haushaltreden unseres Oberbürgermeisters und unseres Finanzbürgermeisters mehrfach betont.
5. Mit der Einführung der verlässlichen 8h Betreuung werden 30 Personalstellen frei, die bisher durch die Ganztagesbetreuung gebunden waren. Mit diesen freiwerdenden Kapazitäten können in den bisher brachliegenden Kita-Räumlichkeiten neue Kita-Gruppen eröffnet werden. Damit erfüllt die Stadt den gesetzlichen Anspruch auf einen **Kita-Platz für mehr Familien!**

Die Vorschläge der Arbeitsgruppe „Stabilisierung des Kitabetriebs“ (DS 2023-194: 11 Schwerpunkthäuser, Bedarf ab 5 Kinder je Gruppe) sind nicht ausreichend, um eine nachhaltige Entlastung der mehr als angespannten Personalsituation zu erreichen.

Für die Familien, die das erweiterte GT-Angebot aktuell in Anspruch nehmen, bedeutet die Reduzierung des Angebots einen schwierigen Einschnitt. Dies ist uns bewusst und die Forderung nach Rückbesinnung auf den gesetzlichen Rechtsanspruch fällt uns nicht leicht, weil sie meist zuallererst die Frauen in unserer Gesellschaft betreffen werden.

Deswegen soll für Härtefälle ein um vier Monate verlängerter Umsetzungszeitraum gelten, der auf fünf Einrichtungen begrenzt ist.

Alles in allem haben wir aber weder das Personal noch das Geld, um das bisherige Angebot über die 8 Stunden hinaus weiter aufrecht zu erhalten.

Für die Fraktion

Alfred Steinki - Dr. Heike Voelker - Waltraud Pfisterer-Preiss